

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislauserkrankungen

**Medizinprodukte - Labortechnik:
Verbesserung der Lebensqualität und
Reduktion der Hospitalisierung mit
dem CardioMEMS Sensor: Ergebnisse
der MONITOR-HF-Studi**

Journal für Kardiologie - Austrian

Journal of Cardiology 2023; 30

(9-10), 254

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



Offizielles
Partnerjournal der ÖKG



Member of the ESC-Editor's Club



Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



ACVC
Association for
Acute CardioVascular Care

In Kooperation
mit der ACVC

Indexed in ESCI
part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Krause & Pacherneegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031105M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Kardiologie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Kardiologie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Kardiologie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Verbesserung der Lebensqualität und Reduktion der Hospitalisierung mit dem CardioMEMS Sensor: Ergebnisse der MONITOR-HF-Studie

Neue Daten aus einer Prüfarzt-geplanten europäischen Studie zeigen, dass der Einsatz von Abbotts CardioMEMS™ HF-System bei Patienten mit nachgewiesener Herzinsuffizienz bereits nach drei Monaten zu einer signifikanten Verbesserung der von Betroffenen berichteten Lebensqualität führt [1]. Die MONITOR-HF-Studie ergab außerdem eine signifikante Verringerung der Herzinsuffizienz-bedingten Krankenhausaufenthalte um 44 % bei Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz unter leitliniengerechter medizinischer Therapie.

Dieser Behandlung lag eine Kombination von bis zu vier Herzmedikamenten zugrunde, entsprechend den europäischen und US-amerikanischen Leitlinien zur Therapie der Herzinsuffizienz [2]. MONITOR-HF ist damit die dritte randomisierte, kontrollierte, klinische Studie weltweit, die einen signifikanten gesundheitlichen Nutzen und eine Verbesserung der Lebensqualität für Herzinsuffizienz-Patienten durch das CardioMEMS™ HF-System nachweist.

Die Ergebnisse von MONITOR-HF wurden als Late-Breaker-Session der Heart Failure Association, einer Unterabteilung der European Society of Cardiology (ESC), auf der ESC-Jahrestagung in Prag im Mai 2023 bekannt gegeben und gleichzeitig in der Fachzeitschrift *The Lancet* veröffentlicht [1]. Die Studie wurde vom niederländischen Gesundheitsministerium finanziert, die Kosten für die Organisation der klinischen Forschung wurden von Abbott übernommen.

Neue Daten zeigen eine verbesserte Lebensqualität

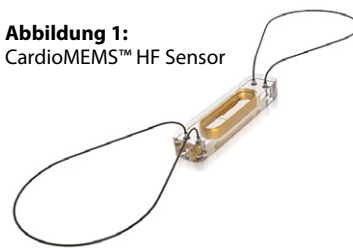
Die MONITOR-HF-Studie erreichte ihren primären Endpunkt durch den Nachweis einer klinisch bedeutsamen Verbesserung der Lebensqualität bei Teilnehmern mit CardioMEMS™-Sensor gegenüber der Kontrollgruppe von Patienten, die den Drucksensor nicht

erhielten. Die Verbesserung der Lebensqualität äußerte sich bei den Patienten mit Sensor in einem durchschnittlichen Anstieg von 7 Punkten im Kansas City Cardiomyopathy Questionnaire (KCCQ), während sich der Durchschnittswert in der Kontrollgruppe verschlechterte. Der KCCQ-Fragebogen gilt als klinische Standardbewertung bei Herzinsuffizienz und wird zur Erfassung und Messung der von Betroffenen berichteten Versorgungsqualität empfohlen [3]. Dabei werden die Patienten gefragt, wie schwierig es für sie ist, alltägliche Aktivitäten zu bewältigen, wie beispielsweise kurze Strecken zu Fuß zu gehen, Hausarbeiten zu verrichten oder sich mit der Familie und Bekannten zu treffen [4].

„Das niederländische Gesundheitssystem ist für seinen strukturierten Ansatz bei der Behandlung von Herzinsuffizienz in ambulanten Kliniken mit einem allgemeinen Zugang zu leitliniengerechten medizinischen Therapien bekannt“, sagte **Dr. J.J. Brugts**, leitender Prüfarzt der MONITOR-HF-Studie und Associate Professor am Erasmus Medical Center in Rotterdam, Niederlande. „Dieser Ansatz legt die Messlatte höher und macht die Ergebnisse der MONITOR-HF-Studie noch aussagekräftiger, indem Patienten, die bereits einen hohen Pflegetandard erhielten, bei Verwendung des CardioMEMS™ HF-System über signifikante Verbesserungen ihrer Lebensqualität berichteten.“

Die Relevanz der Studie auch für die deutsche Versorgungslandschaft bestätigt **Professor Stefan Störk**, Leiter des Departments Klinische Forschung und Epidemiologie am Deutschen Zentrum für Herzinsuffizienz des Universitätsklinikums Würzburg: „Die MONITOR-HF-Studie hat eindrucksvoll gezeigt, dass ein telemedizinisch unterstütztes Monitoring, verbunden mit einer sehr guten Nachsorge, die immer noch viel zu hohe Hospitalisierungsrate bei Herzinsuffizienz substan-

Abbildung 1:
CardioMEMS™ HF Sensor



ziell reduzieren kann. Davon profitieren unsere Patienten ganz unmittelbar, und auch für unser Gesundheitssystem erwarten wir positive Effekte“.

Der drahtlose Miniatursensor CardioMEMS™ hat die Größe einer Büroklammer und überwacht nach der Platzierung durch einen minimal-invasiven Eingriff Veränderungen im Pulmonalarterien-Druck (PA-Druck), die auf eine sich verschlechternde Herzinsuffizienz hinweisen. Er überträgt die täglichen Messwerte drahtlos per Telemonitoring an das klinische Team, sodass Betroffene und Fachärzte in der Lage sind, den PA-Druck per Fernüberwachung zu kontrollieren.

„Herzinsuffizienz ist ein globales Gesundheitsproblem mit verheerenden Auswirkungen auf das Leben der Patienten sowie einer hohen Morbiditäts- und Mortalitätsrate“, sagte **Philip B. Adamson, M.D.**, Chief Medical Officer des Geschäftsbereichs Heart Failure bei Abbott. „Diese Ergebnisse zeigen einmal mehr, dass ein proaktives, telemedizinisches Monitoring der Veränderungen des Pulmonalarterien-Drucks mit CardioMEMS™ zu besseren Gesundheitsergebnissen und einer höheren Patientenzufriedenheit bei mehreren Gesundheitsindikatoren führt, als eine rein medikamentöse Behandlung.“

Literatur:

1. Brugts JJ, et al. Remote haemodynamic monitoring of pulmonary artery pressures in patients with chronic heart failure. *The Lancet* 2023; 401: P2113–2123.
2. Sharma A, et al. Optimizing foundational therapies in patients with HFrEF. *JACC Basic Transl Sci* 2022; 7: 504–17.
3. Spertus JA, et al. Interpreting the Kansas City Cardiomyopathy Questionnaire in clinical trials and clinical care: JACC State-of-the-Art Review. *JACC* 2020; 76: 2379–90.
4. Spertus JA. Cardiomyopathy Questionnaire (Kansas City) (KCCQ-12) https://aci.health.nsw.gov.au/_data/assets/pdf_file/0007/632851/Kansas-City-Cardiomyopathy-Questionnaire.pdf (Link zuletzt gesehen: 03.08.2023)

Weitere Informationen:

Abbott Media

Astrid Tinnemans

Tel.: +49 6122-583036

E-Mail: astrid.tinnemans@abbott.com

Abbott Medical Austria GmbH

A-1230 Wien, Perfektastraße 84A

Tel.: +43 1 607 30 60

www.cardiovascular.abbott

<https://education.cardiovascular.abbott>



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☒ Medizintechnik-Produkte



Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ Bestellung e-Journal-Abo

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung